Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1830

52 (29.6.1830)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeigeblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 52. Dienstag den 29. Juni 1830.

Mit großherzoglich badischem gnädigsten Privilegio.

Verordnung.

No. 11038. Die Erhebung von Waaggebühren bei der Brückenwaage zu Laudenbach betr.

In Gemäßheit hohen Erlasses großh. Finanzministeriums vom 5. d. M., No. 2559, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bezug von Waaggebühren bei der Brückenwaage in Lautenbach aufgehoben ist. Karlsruhe den 22. Juni 1830.

Großh. Steuer-Direktion.
Bei Verhinderung des Direktors.
Ehrmann.

Vdt. W. Maler.

Bekanntmachungen.

No. 8020. Den Aufenthalt des Seilergesellen Johann Muszter aus Ungarn betr.

Der aus Ungarn gebürtige Seilergeselle Johann Muszter, welcher sich im Großherzogthum Baden aufhalten soll, wird nach Erlaß hohen Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1830, No. 5321, aufgefordert, sich entweder unverweilt in seine Heimath zu begeben, oder bei diesseitiger Stelle, oder der kais. kön. östreichischen Gesandtschaft zu Karlsruhe, zu melden. Mannheim den 23. Juni 1830.

Direktorium des Neckarkreises.
Fröhlich.

Vdt. Joachim.

No. 6922. Die Bestimmung der Termine zu Einführung des neuen Maßes und Gewichtes betr.

So wünschenswerth es wäre, die neuen Maße und Gewichte auf einmal einzuführen, so ist dieses doch, verschiedener Hindernisse wegen, nicht wohl möglich.

Man ist daher, durch Verfügung des hohen Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1830, No. 5284, ermächtigt worden, den zu Einführung einer jeden Maßgattung geeigneten Termin zu bestimmen, so wie die nöthigen Vorarbeiten beendigt sind.

Dieses ist bereits bei dem

Längenmaße

der Fall, weshalb der Termin zu dessen Einführung und Gebrauch auf den

1. Juli 1830

andurch festgesetzt wird.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden zugleich alle, welche Längenmaße nöthig haben, aufgefordert, sich damit alsbald zu versehen, und, von gedachtem

Termine an, nur diese zu gebrauchen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe. Wertheim den 22. Juni 1830.

Direktorium des Main- und Tauberkreises.
v. Berg.

Vdt. Göbel.

Karlsruhe. Se. kön. Hoheit der Großherzog haben
den Seifensieder Joh. Rudolph Mittmann zum Hofseifensieder,
» Dreher Joh. Baptist Zeller zum Hofdreher,
» Schneider Joseph Heyd zum Hofschneider,
» Lakirer Joh. Jak. Schwarz zum Hoflakirer,
» Wagner Johannes Frey sen., Sohn, zum Hofwagner,
» Schmidt Georg Fürst zum Hofschmidt, und
» Kürschner Nikolaus Rücknee zum Hofkürschner
zu ernennen geruht. Karlsruhe den 10. Juni 1830.

Oberhofmarschall-Amt.
Frh. v. Gayling.

[50]³ Freiburg. Gegen die Debitmasse des verstorbenen Freiherrn von Beroldingen dahier wurde für einen gewissen Hofrath Bode von Heilbronn, Namens seiner Gattin Charlotte geborne Werner, im J. 1825 eine bedeutende Forderung liquidirt.

Die Erkundigungen über den Aufenthalt des genannten Gläubigers waren bisher fruchtlos. Deswegen wird derselbe oder seine etwaigen Erben und Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten sich bei diesseitiger Stelle um so gewisser zu melden, und sich zum Empfang des auf seine liquidirte Forderung treffenden Antheils an dem Masse-Vermögen zu legitimiren, als sonst dieser Antheil unter die übrigen freihrl. von Beroldingenschen Gläubiger vertheilt werden würde. Freiburg den 7. Juni 1830.

Großherzogl. Stadtamt.
Schaaf.

[49]³ Heidelberg. Nach einem Eintrag in dem Pfandbuch der Gemeinde Leimen, Tom. V, pag. 228, haben die Nikolaus Regeleschen Eheleute von Leimen unter dem 2. Jan. 1819 von Philipp Maier in Heidelberg 220 fl. geliehen. Die hierüber ausgefertigte Pfandurkunde ist in Verstoß gerathen. Es werden daher die allenfallsigen Besitzer derselben aufgefordert, ihre Ansprüche daran innerhalb 6 Wochen um so gewisser geltend zu machen, als ansonst sie sich selbst die daraus entstehenden Rechtsnachtheile zuzuschreiben haben. Heidelberg den 1. Juni 1830.

Großh. Oberamt.
Fischer.

Gruber.

[51]³ Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht von Montag den 14. auf Dienstag den 15. d. M. wurden aus der Behausung des Adlerwirths Hauf zu Schröck folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet:

6 ℔ abgekochtes Rindfleisch;

8 zinnerne Suppenschüsseln von verschiedener Größe, wovon eine mit 2 Handheben versehen ist, die übrigen aber mit den Buchstaben K. H. auf der obern Seite des Randes bezeichnet sind;

4 große zinnerne Platten, gleichfalls mit K. H. auf dem Rande bezeichnet;

13 zinnerne Suppenteller, von gleicher Form und mit den nämlichen Buchstaben auf dem Boden bezeichnet;

10 Stück flache Zinnteller, auf gleiche Weise am Rande bezeichnet;

12 flache Zinnteller, von etwas größerer Form und mit F. H. auf dem Rande bezeichnet;

1 Kaffeemühle von mittlerer Größe.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Gegenstände und die zur Zeit noch unbekannten Diebe gefällig fahnden zu lassen. Karlsruhe den 17. Juni 1830.

Großherzogl. Landamt.
Mühling.

Neckarbischofsheim. Am Abend des 12. d. M. als es schon finster geworden, wurde der Burger Wilh. Bengel vom nahe gelegenen

großh. hess. Forsthause, auf dem Wege von Rappenau nach Obergimpern, auf denen zu letzterm Orte gehörigen Wiesen, von dem unten signalisirten Burschen, der ihm von Rappenau aus begleitet hatte, überfallen, und gewaltsam des bei sich gehabten Geldes, 21 fl 37 kr. in lauter Groschen, in ein nicht näher zu beschreibendes Sacktuch gewickelt, beraubt.

Wir ersuchen alle auswärtigen und inländischen Behörden, auf den gedachten Burschen fahnden und auf Betreten ihn arretiren, und gegen Ersatz der Kosten an uns ausliefern zu wollen.

Personbeschreibung.

Samuel Rudolph aus Kuhnweiler im Würtembergischen, ohngefähr 26 Jahre alt, von untersetzter Statur, ist von frischem gesunden Ansehen und hat blonde Haare.

Er trägt grautuchene Hosen mit metallenen Knöpfen besetzt, einen Wamms von demselben Tuch und einen Mantel von etwas gröberem, sodann einen Hut mit Wachstuch überzogen. Hauptsächlich kenntlich ist er dadurch, daß er sehr stark schielt. Neckarbischofsheim den 19. Juni 1830.

Großherz. Bezirksamt.
Bettinger.

[52]³ Tauberbischofsheim. In der Nacht vom 17. auf den 18. dieses wurden dem Mathäus Schmidt zu Brehmen zwei Räder seines Hinterwagens, im Werth ad. 11 fl. 30 kr, gestohlen. Man bittet um Mitwirkung zur Entdeckung des Thäters. Tauberbischofsheim den 21. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.
Dreyer.

[52]¹ Heidelberg. Da die Milizpflichtigen Georg Friedrich Schmidt, Mathäus Steitz, Peter Angele, Jakob Schneider von hier und Daniel Lobmann von Rohrbach auf die unterm 13. Febr. l. J., No. 3540 bis 50, an sie ergangene öffentliche Ladung in der ihnen gesetzten Frist nicht erschienen sind, so wird nunmehro jeder derselben in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt, nebst diesem bleibt gegen sie auf Betreten die weitere gesetzliche Strafe vorbehalten, welches man andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt. Heidelberg den 18. Juni 1830.

Großherzogl. Oberamt.
Fischer.
Gruber.

Tauberbischofsheim. Der Bürger Peter Adelmann von Külsheim hat sich am 18 dieses, mit Zurücklassung seiner Frau und Kinder, heimlich von Haus, nach Angabe der Letztern in der Absicht entfernt, nach Nordamerika auszuwandern.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen zurückzukehren, widrigens gegen ihn nach der Landeskonstitution würde verfahren werden. Tauberbischofsheim den 20. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.
Dreyer.

Mannheim. Da sich der unterm 5. August 1823 öffentlich vorgeladene Tambour Christian Aul von hier, in der darin bestimmten Frist nicht eingefunden hatte, so wurden dessen nächste Verwandten am 16. März 1825 in den fürsorglichen Besitz dessen Vermögens eingewiesen, welches hiermit bekannt gemacht wird. Mannheim den 23. Juni 1830.

Großherzogl. Stadtamt.
Wundt.
Vdt. Bork.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem

Oberamt Bruchsal.

[50]³ zu Karlsdorf, an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Georg Melchior Erthal, auf Dienstag den 13 Juli, früh 8 Uhr, auf der O. Amtskanzlei zu Bruchsal.

[50]³ zu Oestringen, an die beiden Bürger Franz Joseph Wittmann und Va-

lentin Heinzmann, welche die Staatserlaubniß erhalten haben, nach Südrußland auszuwandern, auf Donnerstag den 1. Juli, wegen Erstern Vormittags, und wegen Letztern Nachmittags, vor dem Theilungskommissariat zu Oestringen.

Amt Mosbach.

[50]³ zu Rüstenbach, an die Karl Wolfschen Eheleute, zum Stundungs- und Nachlaßvertrag, auf Mittwoch den 30. Juni, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Mosbach.

Bezirksamt Eppingen.

[50]² zu Eppingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des katholischen Stadtpfarrers Reutermann, auf Dienstag den 27. Juli, früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

Bezirksamt Wisloch.

[51]² zu Walldorf, an den in Gant erkannten Nathan Hirsch, auf Montag den 19. Juli, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wisloch.

[52]¹ zu Wisloch, an die in Gant erkannte Rudolph Udachs Wittwe, Philippine geborne Scherer, auf Freitag den 23. Juli, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wisloch.

Bezirksamt Gerlachsheim.

[51]² zu Unterwittighausen, an das in Gant erkannte Vermögen des Adam Pfeiffer, auf Freitag den 23. Juli, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Gerlachsheim.

[51]² zu Gerlachsheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Michel Englertschen Eheleute, auf Montag den 26. Juli, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Gerlachsheim.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

[52]¹ zu Dittwar, an die in Gant erkannte Blasius Hotzen Wittwe, auf Dienstag den 6. Juli, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Tauberbischofsheim.

Stadt- u. Landamt Wertheim.

[52]¹ zu Woldenhausen, an den in Gant erkannten Philipp Brümmer, auf Mittwoch den 14. Juli, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wertheim.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden: Aus dem

Stadt- u. Landamt Wertheim.

[52]¹ von Höhefeld, der Sohn der Agathe Bauer, Namens Johannes Gegenwarth, welcher schon gegen 33 Jahre abwesend ist, ohne Nachricht von sich zu geben, dessen Vermögen in 150 fl. besteht.

Versteigerungen.

[50]³ Mannheim. Donnerstag den 1. Juli, Morgens 9 Uhr, werden zu Waghäusel die pro 1830—31 herzustellenden Baureparationen an den herrschaftlichen Gebäuden daselbst, zu Wiesenthal, Neudorf, Huttenheim, Heckenheim, Rheinsheim, Philippsburg, Kirlach, Kronau, St. Leon, Altlußheim und Oberhausen an tüchtige Bau-Uebernehmer öffentlich versteigert. Mannheim und Waghäusel den 19. Juni 1830.

Großherzogliche
Domänenverwaltung. Bauinspektion.
Weizel. Dyckerhoff.

[49]³ Rappenau. Die auf den 20. April d. J. ausgeschriebene Versteigerung des Pachtes hiesiger Saline-Wirthschaft hat den gehörigen Erfolg nicht gehabt; es wird daher eine zweite Aufstreichs-Verhandlung auf Mittwoch den 7. Juli, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Verwaltungsbureau andurch festgesetzt, und hierzu die Pachtlustigen eingeladen. Ludwigssaline Rappenau den 9. Juni 1830.

Großh. Salineverwaltung.
G. W. Rosentritt. Eberstein.
Mattes.

Karl Hermsdorf, Redakteur.